

# Das Syndikat

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Hit-ler-grü-ße und Na-zi-rechts-rock - die Po-li-zei hat auf Ein-satz kein Bock-doch kommt  
„En-de Ge-län-de“ zum Kli-ma-schutz, haut die Po-li-zei fest auf den Putz,  
lässt das Camp räu-men bei Licht in der Nacht, statt dass sie Men-schen vor Na-zis be-wacht.

**Refrain**

Da-für, na klar, ist die Po-li-zei da. Wer darf und wer kann, wer ord-net das an? Na-zis, na  
und? Kein Ge-fah-ren-be-fund? Ver-harm-lo-send sieht man für Ein-satz kein' Grund.

2. Rechts übersehen, links dramatisieren -  
So werden wir den Rechtsstaat verlieren.  
Da Polizisten zu wenig, dort ein paar zu viel -  
so stehn Demokratie und Recht auf dem Spiel.  
Fragt, was das soll, falls ihr es nicht wisst,  
wie nah das schon am Polizeistaat ist.

*Refrain*

3. In Wackersdorf, Wyhl - Filbinger, Strauß...  
Wer konnte was lernen? Was kam dabei raus?  
Gorleben, Brokdorf, Stuttgart und Buir -  
Wer will was erzwingen? Warum und wofür?  
Wer macht sich zum Büttel? Zum Deppen? Zum Clown?  
Wer kann danach in den Spiegel noch schaun...

*Refrain*

4. Man lügt und betrügt, macht den Wählern was vor -  
Konzernchefs und Banken leiht man sein Ohr.  
Was bringt Rendite? Was bringt Profit?  
Ohne Würde Gewählte, die zählen gern mit.  
Damit es problemlos, reibungslos funktioniert,  
wird Polizei zum Einsatz abkommandiert.

*Refrain*

5. Wer schmiert Politik, wer kauft sich Partei'n?  
Wer kann sich von jeglichen Skrupeln befreien?  
Wer hält die Fäden, bestimmt, was geschieht?  
Weiß, wann er und woran wie fest zieht.  
Wie andere bescheißt er mit Cum-Ex den Staat -  
Wer hier regiert, bestimmt das Syndikat...

*Refrain*

6. Laschet und Reul - von der Sorte gibt's mehr,  
RWE sorgt dafür - und sorgt sich sehr,  
dass alles nach Plan läuft, dafür zahlt man Geld,  
und kriegt, was man will, genau wie bestellt.  
Demokratisch geht anders, man wüsste ja wie -  
mit Geld ist bequemer die Plutokratie.

*Refrain*